

## PRESSEMITTEILUNG

Hamburg/Clausthal-Zellerfeld, 16. März 2016

### Mit Brillenschafen, Sammelbildern und Elefantenrüssel zum Erfolg

#### 13 talentierte Jungforscher aus Niedersachsen qualifizieren sich für das 51. Bundesfinale von Jugend forscht

Für den 51. Bundeswettbewerb von Jugend forscht haben sich 13 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Niedersachsen qualifiziert. Die Landesieger 2016 wurden heute in Clausthal-Zellerfeld ausgezeichnet. Beim diesjährigen Landeswettbewerb, ausgerichtet von der TU Clausthal, präsentierten 63 Jungforscherinnen und Jungforscher insgesamt 36 Forschungsprojekte.

Im Fachgebiet Arbeitswelt siegte Steffen Ryll vom Josephinum Hildesheim. Der 18-jährige entwickelte einen personalisierten Online-Stunden- und Vertretungsplan für Schüler und Lehrer. Bei aktuellen Planänderungen erhalten die Nutzer eine Benachrichtigung auf ihr mobiles Endgerät. Nora Siefert (16) von der Wilhelm-Raabe-Schule Hannover wurde Landessiegerin in Biologie. Sie präsentierte eine genetische Untersuchung der Brillenschafe, einer alten, vom Aussterben bedrohten Haustierrasse. Mit ihren Erkenntnissen will sie einen Beitrag zur weiteren Zucht und damit zum Erhalt reinrassiger Brillenschafe leisten.

Plastikmüll ist ein großes Umweltproblem. Um Abhilfe zu schaffen, mischte der Chemie-Landessieger Tizian Lorenzen (17) vom Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium Hannover Kunststoffpolymeren die einfachen und umweltverträglichen Zuschlagstoffe Reisstärke und Natriumstearat bei. In feuchter Umgebung, im Meer oder im Erdboden, wird Plastik so viel schneller abgebaut. Im Fach Mathematik/Informatik überzeugten Malte Braband (19) von der TU Braunschweig sowie Sonja Braband (15) und Niklas Braband (14) vom Gymnasium Neue Oberschule in Braunschweig die Jury mit einer mathematischen Analyse des Verteilungsprozesses von Sammelbildern auf die Päckchen. Ihre Erkenntnisse dürften im Jahr der Fußball-EM viele Jugendliche interessieren.

Im Fachgebiet Physik gab es gleich zwei Landessiegerprojekte: Antje Burckhardt (18), Larissa Bergmann (18) und Gesa Pelloth (17) vom Johanneum Lüneburg befassten sich mit Myonen, den massereichen Verwandten der Elektronen, die ununterbrochen auf die Erde treffen. Mit selbst gewonnen Messdaten und einem eigenen mathematischen Modell konnten sie ein Intervall für Myonengeschwindigkeiten ermitteln. Ben Gade (17) und Jan Kube (18) vom Marion-Dönhoff-Gymnasium in Nienburg gelang es, mithilfe der Soundkarte eines PC die sogenannte Boltzmann-Konstante und damit den absoluten Nullpunkt der Temperatur zu bestimmen.

Lars Witte (18) vom Ratsgymnasium Peine errang den Landessieg in Technik mit einer neuartigen Jalousie, die nicht nur Schatten spendet, sondern als Sonnenkollektor auch Wärme spendet. Ein Mikrokontroller berechnet dabei die optimale Ausrichtung der Lamellen. Mit dem Landessieg für die beste interdisziplinäre Arbeit wurde Mauritz Fethke (15) vom Athenaeum Stade ausgezeichnet. Er entwickelte einen bionischen Elefantenrüssel, der künftig Menschen mit Behinderungen helfen oder auch in der Produktion eingesetzt werden könnte. Die Konstruktion wird pneumatisch bewegt und mit einem Mini-Computer gesteuert.

Nach den Landeswettbewerben im März und April findet das 51. Bundesfinale vom 26. bis 29. Mai 2016 in Paderborn statt. Es wird gemeinsam ausgerichtet von der Stiftung Jugend forscht e. V. und der Heinz Nixdorf MuseumsForum GmbH als Bundespatenunternehmen.

#### Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 5 | 20459 Hamburg  
Tel.: 040 374709-40 | Fax: 040 374709-99 | E-Mail: [presse@jugend-forscht.de](mailto:presse@jugend-forscht.de)  
[www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de) | [www.facebook.com/Jugend.Forscht](https://www.facebook.com/Jugend.Forscht)

**jugend**  **forscht**

der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bundesregierung, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

**Pressedienst**

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 5

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

Telefax: 040 374709-99

E-Mail: [presse@jugend-forscht.de](mailto:presse@jugend-forscht.de)

Internet: [www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de)

**Abdruck honorarfrei**

**Belegexemplar erbeten**